

Sehr geehrte Frau Fossi...

Beitrag von „Lily Casey“ vom 27. Mai 2018 14:56

[Zitat von Josh](#)

Noch dämlicher geht es mit aber mit eigenen Kollegen, die noch nicht einmal wissen, welcher meiner beiden Namen mein Vorname ist, obwohl das ziemlich eindeutig ist. Ich kann solche Leute dann eigentlich nicht ganz für voll nehmen, bleibe aber trotzdem höflich.

So dämlich finde ich das gar nicht. Mir sind schon mehrfach Kollegen mit einem ganz „normalen“ Namen wie „Alexander“ oder „Wolfgang“ begegnet, die einen weiteren, unbekannten und komplizierten Namen wie „Gershwin“ oder „Watzlav“ hatten. Eher durch Zufall bekam ich mit, dass die unbekannten Namen die jeweiligen Vornamen waren und „Alexander“ usw. der Nachname.

Gerade aufgrund solcher Erfahrungen gibt es Menschen, die dann eher vorsichtig sind, welchen Namen sie wie zuordnen. Mit Dämlichkeit hat das mMn nichts zu tun.